

PRESSEMITTEILUNG

Daten der Pastorinnen- und Pastorenbefragung veröffentlicht

Für die Pastorinnen- und Pastorenbefragung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers liegen erste Ergebnisse vor. Das Marburger Institut für Wirtschafts- und Sozialethik (IWS) übergab am 7. Juli Vertretern des Landeskirchenamtes und des Pastorenausschusses eine CD mit den aufbereiteten Daten sowie ein „Arbeitsbuch“. Es erläutert das Material und gibt Hinweise für mögliche Auswertungsschritte. So soll eine breite kirchliche Öffentlichkeit beteiligt werden. Eine durch das Landeskirchenamt und den Pastorenausschuss berufene Arbeitsgruppe hatte zuvor für die Erstauswertung Themen bestimmt, die für den Pfarrberuf eine besonders hohe Relevanz haben. Im Arbeitsbuch werden daher neben dem Selbstbild der Pastor/innen auch Fragen der Arbeits- und Freizeit, Leitung und Regionalisierung sowie der kirchlichen Zukunft thematisiert.

Martin Schindehütte, der geistliche Vizepräsident des Landeskirchenamtes, zeigt sich von den Möglichkeiten des Arbeitsbuches sehr angetan: „Das Material ist eine sehr gute Grundlage für das Gespräch unter Pastorinnen und Pastoren, in Gemeinden und Kirchenkreisen und auch in der Kirchenleitung über das zukünftige Profil dieses zentralen Berufes unserer Kirche. Der Beruf wird kooperativ sein, um haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende zu gewinnen, zu qualifizieren und geistlich zu begleiten. Die theologischen und seelsorgerlichen Kernkompetenzen werden geschärft. Für diese Profilierung gibt es nun Fakten und nicht nur Vermutungen.“

Der Vorsitzende des Pastorenausschusses, Pastor Herbert Dieckmann, verspricht sich von dem Arbeitsbuch die Chance, in Zukunft noch gezielter die PastorInnenschaft zu vertreten, die sich bei ihrer pastoralen wie organisatorischen Tätigkeit durch ihr nahes Arbeitsumfeld gut unterstützt sieht. „Wichtige Aspekte im pastoralen Selbstverständnis verweisen deutlich auf die pfarramtliche Autonomie, die durch konsequente Selbststeuerung unbedingt gewahrt werden soll. Klar erkennbar wird, wo PastorInnen in ihrer Arbeit heute besonders der Schuh drückt – in Verdichtung und Vielfalt pastoraler Arbeit, Besoldungsbenachteiligung und Dienstwohnungsverpflichtung. Diese ersten Ergebnisse laden auch zu einem breiten Diskurs darüber ein, ob die überwiegend vorgeschlagenen Maßnahmen wie theologische Prioritätensetzung, Stärkung der Gemeinden und Sicherung bis Ausweitung der Pfarrstellenzahl die Zukunft unserer hannoverschen Landeskirche sichern könnten.“

Die Pastorenbefragung „Aspekte und Perspektiven des Pfarrberufs“ war zwischen September und November 2004 in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers durchgeführt worden. Die Beteiligung lag bei 66,8 % und war damit im Vergleich zu ähnlichen Befragungen anderer Landeskirchen höher ausgefallen. Der Direktor des IWS, Professor Dr. Wolfgang Nethöfel, resümiert nach dem Abschluss der Pastorenbefragung: „Die Fragen sind von der Arbeitsgruppe sehr sorgfältig erarbeitet und von der Pastorenschaft engagiert beantwortet worden. Kirchliche Personal- und Organisationsentwicklung und die Interessenvertretung der Pastorinnen und Pastoren können auf eine detailgenau auf diese Landeskirche zugeschnittene Datensammlung zurückgreifen, in die außer nach der Zufriedenheit und nach dem, was für die Amtsführung wichtig ist, auch nach Kriterien der Wirksamkeit gefragt wird. Es gibt zurzeit auch außerhalb des kirchlichen Bereichs kaum vergleichbares Datenmaterial. Die Landeskirche kann stolz auf das Ergebnis sein. Das Arbeitsbuch lässt bereits erkennen, wie wertvoll dieses Material für die Bewältigung der anstehenden Zukunftsaufgaben sein wird. Mit den neuen Themen zeichnen sich auch neue Lösungspotenziale ab. Man kann nur hoffen, dass der jetzt einsetzende Rezeptionsprozess diese tatsächlich erschließt.“

Kontakt

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Pastor Tilman Kingreen (Landeskirchenamt)
Tel. 0511/1241-277, e-mail: timan.kingreen@evlka.de
Anschrift: Rote Reihe 6, 30169 Hannover

Pastor Herbert Dieckmann (Pastorenausschuss)
Tel. 05151/106053, e-mail: Herbert.Dieckmann@evlka.de
Anschrift: Dornröschenweg 3, 31787 Hameln

Manuel Kronast (Instituts für Wirtschafts- und Sozialethik)
Tel. 06421/2822400, e-mail: kronast@iws-netz.de
Anschrift: Lahntor 3, 35037 Marburg

Internet

Im Internet gibt es weitere Informationen unter:

www.Landeskirche-Hannover.de/befragung
www.pfarrberuf-heute.de